



Sehr viele einzelne Elemente schweisste Martin Hunke zu dieser Kugel zusammen. Mit Holz gefüllt, wurde sie am Samstagabend zur Feuerkugel.
Bilder Hans Ueli Kühni



Der Holzbildhauer Roger Löcherbach versteht es, aus einem Stück Holz eine witzige Figur zu kreieren. Jede von ihnen strahlt einen bestimmten Typus aus, mal einen Manager, mal einen Sportler, mal einen Hippie.



Roland Mayer zertrennte und verschweisste Blechtafeln zu einer sich ausdehnenden Skulptur.



Tim Gregory Steiner goss aus dem Wachsabdruck eines Gesichtes ein Profil aus Metall.



Adrian Künzi sägte aus einem Baumstamm zuerst das grosse Schiff, aus diesem schnitt er ein kleineres, und den Rest verarbeitete er zu einer Skulptur.



Diese Installation müsse sie am Sonntag wohl wieder abbauen, meinte Herta Seibt de Zinser.



Bildhauer Norbert Jäger liebt den Marmor als Ausgangsmaterial für seine eindrücklichen Skulpturen.



Martina Mächler installierte ein Büro. Es sollte den Alltag symbolisieren, und man konnte mit ihr über den Alltag sprechen.



Zum Anbeissen niedlich sind die Plastiken – jeweils Schwimmer – von Heidi Marti.



Der Bildhauer und Maler Georg Janthur spaltete Baumstämme der Länge nach und schnitzte in den obersten Teil liebevolle Figuren.